KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

LANDESRUNDSCHREIBEN

03/2017 · Dezember 2017

Musizieren fördert das Sozialverhalten!

- RUND UM DIE KÄRNTNER BLASMUSIK
- DIES & DAS
- AUS DEM ÖBV & DER ÖBJ
- AUS DEN BEZIRKEN

:cMa Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Österreichischer Blasmusik Verband

LAND KÄRNTEN Volkskultur

0 47 62 / 33 576 www.MUSIK-AKTIV.at Partner der Musiker!

Inhalt

Weihnachtswünsche	3
Grußwort Horst Baumgartner	4
Eindrucksvoller „10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D“	5
Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester	8
Ausschreibung Konzertwertung und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“	9
Konzertwertungsspiele 2018	10
Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“	11
3. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2017	12
Prüfung zur Erlangung des Stabführer-Abzeichens	15
8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb 2017	17
Facettenreich-informativer Tag der Kärntner Jugendreferenten	18
Regionswettbewerbe “Musik in kleinen Gruppen”	19
Sommerkurse 2018	20
Jahresberichte 2017 und AKM-Meldungen	21
Dies & Das	22
Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend	25
Aus den Bezirken	30
Neujahrsgeschenke für Musikerinnen und Musiker	46

Impressum

Kärntner Blasmusikverband, LO Horst Baumgartner, Feldgasse 7, A-9560 Feldkirchen i.K., Tel/Fax: 04276 / 38513; Mobil: 0676 / 411 61 66; E-Mail: office@kbv.at; Adresse Büro Haus der Volkskultur: Mießtaler Straße 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Weihnachtswünsche

Allen Funktionären in den Musikkapellen und den Bezirken, allen aktiven Musikerinnen und Musikern und ihren Familienangehörigen sowie allen Partnern, Freunden und Gönnern unserer Kärntner Blasmusik wünschen wir

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2018.

Wir verbinden damit gleichzeitig den Dank an alle, die sich immer wieder für die Belange unserer Blasmusik eingesetzt haben. Mögen der gute Geist und das freundschaftliche Klima in den Musikkapellen und im Verband aller Vereine auch weiterhin bestehen, zum Wohle unserer Kärntner Blasmusik.

Die Landesleitung des Kärntner Blasmusikverbandes

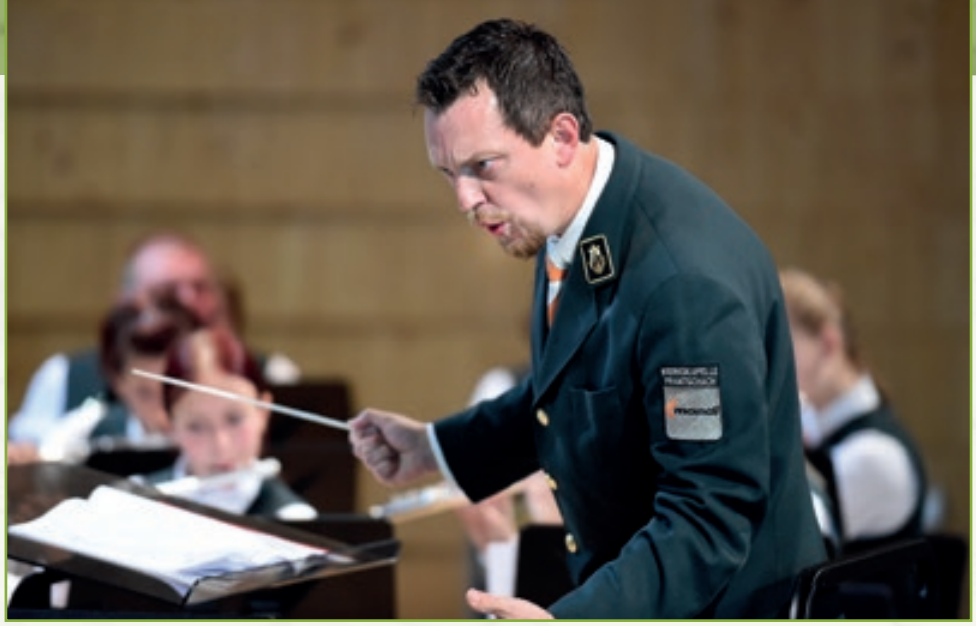
Liebe Kärntner Blasmusikfreunde!

Am Ende eines Jahres möchte ich mich bei allen an der Kärntner Blasmusik beteiligten ehrenamtlichen Führungskräften, Musiker und Musikerinnen für die vielen musikalischen und organisatorischen Akzente bedanken. Die Funktionäre in den Vereinen, Bezirken und im Landesverband leisten eine wertvolle „Arbeit", die nicht oft genug gedankt und gewürdigt werden kann – ein großes DANKESCHÖN!

Wiederum gibt es in den nächsten Monaten viel Interessantes, viel Sehens- und Hörenswertes für Blasmusiker und Musikliebhaber, Konzerte, Aus- und Fortbildungen uvm. Nehmen wir diese Angebote und Herausforderungen an, zum Wohle einer qualitativen Verbesserung unserer Arbeit, aber auch im Sinne einer persönlichen Weiterbildung.

Gerade wir Führungskräfte sollten uns zu Beginn einer neuen Wintersaison immer wieder auch selbstkritisch hinterfragen, nachdenken, bewusst werden lassen: Sind wir noch zeitgemäß? Sind wir zufrieden mit dem Bestehenden? Was können wir verbessern? Wo bekommen wir Hilfe? Wo sind unsere Grenzen? Machen wir es einfach gleich wie im letzten Jahr oder wollen wir was Anderes/ Neues versuchen? Vieles an Fragen sollen wir uns immer wieder stellen und auch nach Antworten suchen, die uns helfen, unsere Blasmusik stets auf „neuestem Stand zu bringen bzw. zu halten".

Getreu dem Spruch „Wer sich selbst nie hinterfragt, der läuft Gefahr, von anderen hinterfragt zu werden" lade ich alle zu Veranstaltungen, Fortbildungen, Konzerten und Gesprächen ein – ich freue mich auf viele Begegnungen bei unserer hörens- und sehenswerten Kärntner Blasmusikkultur.

Horst Baumgartner
Landesobmann

Eindrucksvoller „10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D“

Die friedliche Schlacht um Takte und Noten ist geschlagen. Beim „10. Österreichischen Blasmusikwettbewerb der Stufe D“ wurden am 23. September 2017 die musikalischen Punkte an die Musikkapellen aus den österreichischen Bundesländern und Südtirol vergeben. 83 Höchststufenkapellen haben seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 1990 daran teilgenommen, acht Blasorchester präsentierten heuer ihre künstlerisch-musikalischen Fertigkeiten vor zahlreichen Fachleuten, Gästen und vielen Fanclubs, die sich vom hohen Niveau der Teilnehmer überzeugen konnten.

Bereits zum zehnten Mal veranstaltet der Österreichische Blasmusikverband in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband, der Stadtgemeinde Feldkirchen, der Carinthischen Musikakademie Ossiach und dem Land Kärnten den nationalen Wettstreit musikalischer Blasmusikgrößen aus Österreich und Südtirol. Acht hochkarätige Blasorchester aus Österreich und Südtirol trumpften in diesem Rahmen mit kunstvoller, konzertanter Blasorchesterliteratur der Leistungsstufe D auf und beeindruckten das Auditorium.

Höher, weiter, schneller …

… heißt es im Sport, wenn Wettbewerbe auf dem Terminkalender stehen. Im Sport sind Erfolge messbar und sichtbar, denn ein Sportler kann höher oder weiter springen, schneller fahren oder laufen, man kann ein Tor mehr schießen. Der Sieg lässt sich im zeitlichen Vorsprung ausdrücken. In der Musik müssen die Juroren in der Beurteilung wesentlich sensibler vorgehen, denn Musik lässt sich nicht so einfach messen. Musik zu hören ist immer auch subjektiv und was für den einen schön klingt, muss dem anderen noch lange nicht gefallen. Und trotzdem: auch in der Musik will man sich messen, möchte man beurteilt werden, um sich dabei die Motivation für neue Vorhaben zu holen. Unter diesem Aspekt betrachtet sollte die Teilnahme jeder Musikerin und jedes Musikers beim „10. Österreichischen Blasmusikwettbewerb 2017" in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach als persönlicher Gewinn gesehen werden.

Der Bundessieger kommt aus Kärnten

„Terra Mystica" war das Pflichtstück, das von allen teilnehmenden Orchestern im Alban-Berg-Konzertsaal der Carinthischen Musikakademie zu hören war und das sich auch der Komponist Thomas Doss nicht

Bundessieger Werkskapelle Mondi Frantschach | Kapellmeister Daniel Weinberger

entgehen ließ. Das Jury-Team, das sich aus dem Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder (Vorsitz), Pieter Jansen (Niederlande), Andreja Šolar (Slowenien) und Bert Appermont (Belgien) zusammensetzte, bewertete die Blasorchester nach musikalischen Parametern, wie unter anderem der „spieltechnischen Ausführung", „Tempo und Agogik", „Stimmung und Intonation" oder dem „künstlerisch-musikalischen Gesamteindruck". Als Gesamtsieger des Bundeswettbewerbes geht die Werkskapelle Mondi Frantschach aus Kärnten hervor. Die Musikerinnen und Musiker, die unter der

musikalischen Leitung von Kapellmeister Daniel Weinberger stehen, erspielten sich hervorragende 93,88 Punkte. Die Trachtenmusikkapelle Windhag (Niederösterreich) wurde mit 92,63 Punkten beurteilt und belegte somit den zweiten Platz. Kapellmeister des Orchesters ist Thomas Maderthaner. Die Musikkapelle „Peter Mayr" Pfeffersberg aus Südtirol erreichte unter der musikalischen Leitung von Bernhard Reifer mit 88,00 Punkten den dritten Platz.

Die Siegerkapelle durfte als Sonderpreis einen Gutschein für ein Probenwochenende in der CMA Stift Ossiach mitnehmen. Die TMK Windhag freut sich über eine Schreiber-Klarinette, gesponsert von der Firma Buffet Crampon. Zehn Bonuscards PLUS der Österreichischen Blasmusikjugend gingen an das drittplatzierte Orchester, die Musikkapelle „Peter Mayr" Pfeffersberg. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung vom „BlechReiz Brassquintett".

Bundesland	Orchester	Dirigent	Punkte	Platzierung
Kärnten	Werkskapelle Mondi Frantschach	Daniel Weinberger	93,88	1. Platz
Niederösterreich	Trachtenmusikkapelle Windhag	Thomas Maderthaner	92,63	2. Platz
Südtirol	Musikkapelle "Peter Mayr" Pfeffersberg	Bernhard Reifer	88,00	3. Platz
Tirol	Swarovski Musik Wattens	Stefan Köhle	86,00	
Steiermark	Musikverein Heilbrunn	Mag. Josef Bratl	85,88	
Vorarlberg	Musikverein Dornbirn-Rohrbach	Mario Wiedemann	85,00	
Salzburg	Musikkapelle Kuchl	Mag. Christian Hörbiger	84,88	
Oberösterreich	Trachtenmusikkapelle Pöndorf	Franz Bachner	84,88	

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

www.kbv.at

Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester

Der Kärntner Blasmusikverband bietet **Fortbildungen für Kapellmeister und Blasorchester** jeder Leistungsstufe in der CMA Stift Ossiach an.

Aktive und passive Kapellmeister aus ganz Kärnten werden von Pieter Jansen aus den Niederlanden geschult, um ihre fachlichen Qualitäten sowie ihr musikalisches Verständnis als Kapellmeister zu verbessern.

Die Module erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Vereinen und MusikernInnen.

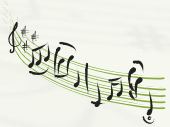
Pieter Jansen

Modul 17	19. – 21.Jänner 2018	**Trachtenkapelle Steinfeld** Kapellmeister Erich Kramer **Werke:** **DEEP HARMONIE** - Händel – Parker **GIACOMO** - Peter Diesenberger **TERRA PACEM** - Mario Bürki
Modul 18	02. – 04. Februar 2018	**Trachtenkapelle Malta** Kapellmeister Hans-Jürgen Zettauer **Werke:** **A VILLAGE FESTIVAL** - Hermann Pallhuber **CALEDONIA** - Oliver Waespi **SCHWEIZER MOSAIK** - Markus Götz

Passive Teilnahme:

Eine herzliche Einladung zu den Modulen ergeht an alle praktizierenden Kapellmeister und deren Stellvertreter, Teilnehmer der ECBL-Lehrgänge, Studenten und interessierten Musikerinnen und Musiker.

Die Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester bietet die Möglichkeit zu hospitieren und tolle Inputs rund um das Musizieren und Dirigieren zu erleben. Es ist erwünscht, dass auch die passiven Teilnehmer die Instrumente mitbringen und beim Orchester mitmusizieren. So kann die Fortbildung direkt aus dem Orchester heraus miterlebt werden.

Modul 19	23. – 25 November 2018	CMA-Ossiach
Modul 20	11. - 13. Jänner 2019	CMA-Ossiach
Modul 21	25. - 27. Jänner 2019	CMA-Ossiach

Ausschreibung Konzertwertung und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“

Der Kärntner Blasmusikverband veranstaltet im 2-Jahresrhythmus Konzertwertungsspiele und den Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“, die für alle interessierten Mitgliedsvereine des ganzen Landes zugänglich sind.

Diese Schulungsveranstaltungen werden in drei Regionen „Regionskonzertwertungsspiel” zusammengefasst und finden zu folgenden Terminen statt:

Region	Bezirke	Datum	Ort
Region Unterkärnten	Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg	07. April 2018	Veranstaltungszentrum K3 St. Kanzian
Region Mittelkärnten	Feldkirchen, Villach, St.Veit/Glan	14. + 15. April 2018	CMA-Ossiach
Region Oberkärnten	Spittal/Drau, Hermagor	21. + 22. + 28. April 2018	Kongresshaus Millstatt

LandesKONZERTwettbewerb:

27. Mai 2018 – Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Konzertwertungsspiele 2018

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Mitgliedsvereine des KBV sowie Mitgliedsorchester anderer Bundesländer und ausländischer Blasmusikverbände unter Einhaltung der Bestimmungen der Wertungsspielordnung.

Im KBV sind auf Regions- und Landesebene auch vereinseigene Jugendblasorchester und Spielgemeinschaften zur Teilnahme berechtigt. Dies gilt jedoch nicht für einen Bundeswettbewerb.

Pflicht- und Selbstwahlstück

Jedes teilnehmende Orchester hat ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorzutragen.

Die Pflichtstücke, sowie KBV und ÖBV-Selbstwahllisten sind auf der Homepage des KBV unter www.kbv.at/de/verband/konzertwertungen zu finden.

Zusätzlich muss als Schwerpunkt für das Regionskonzertwertungsspiel und den LandesKONZERTwettbewerb das **Werk „Carinthia – Fanfare & Hymn“** von Daniel Weinberger als Schwerpunktstück unabhängig von der Schwierigkeitsstufe vorgetragen werden.

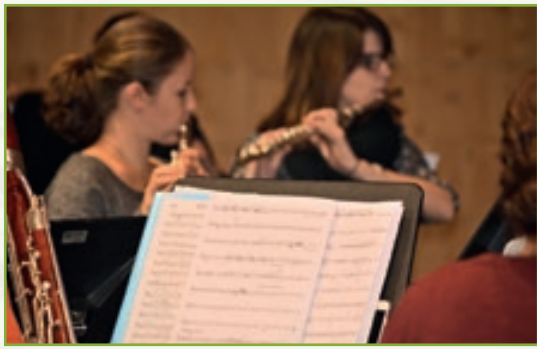
Die Noten für das Werk werden den Vereinen nach Anfrage bei Stefanie Lagger (stefanie.lagger@kbv.at oder 0699 / 160 445 99) zur Verfügung gestellt.

Weitere Bedingungen:

Alle weiteren Teilnahmebedingungen und Kriterien sind der Wertungsspielordnung für Konzertwertungen des Österreichischen Blasmusikverbandes zu entnehmen.

(www.blasmusik.at/fachbereiche/wertungen-wettbewerbe/konzertwertung)

Entsendung zum LandesKONZERTwettbewerb am 27.05.2018 in Ossiach:

Das punktehöchste Orchester der jeweiligen Kategorie aus jedem Regionskonzertwertungsspiel wird zum LandesKONZERTwettbewerb entsendet.

Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“

Der Wettbewerb wird in die Regionskonzertwertungsspiele und in den Landes-KONZERTwettbewerb integriert. Der Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ ist ein bekennendes Signal an die musikalischen Wurzeln der Blasmusiktradition und ist offen für alle Mitgliedsvereine des KBV.

Richtlinien

Für den Wettbewerb gelten die Richtlinien des Österreichischen Blasmusikverbandes.

- Der Wettbewerb wird in vier Leistungsgruppen der ÖBV-Wertungsspielordnung abgehalten: Leistungsstufen A, B, C, D
- Jedes Orchester muss je ein Werk aus den Bereichen Polka-Walzer-Marsch (insgesamt also drei Werke) in beliebiger Reihenfolge vortragen.
- Die Wahl der Stücke erfolgt aus den Selbstwahllisten (Polka – Walzer – Marsch) und muss aus der gewählten gleichen Leistungsstufe oder einer höheren Leistungsstufe erfolgen. (www.blasmusik.at/fachbereiche/wertungen-wettbewerbe/polka-walzer-marsch-wertung)
- Solowerke und Werke mit Gesang sind nicht zulässig.
- Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien der ÖBV-Wertungsspielordnung.
- Stücke, die bei einem Wettbewerb bereits gespielt wurden, dürfen in den darauf folgenden drei Jahren nicht wieder verwendet werden.
- Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährische Besetzungen sind nicht zugelassen.

Sollte sich ein Verein für die Teilnahme am Konzertwertungsspiel und gleichzeitig für den Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ entscheiden, werden beide Wertungen am selben Tag vollzogen. Die Punktezahl des Wettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“ wird für die Verleihung des Kärntner Löwen mit eingerechnet. Nimmt ein Orchester sowohl am Regionskonzertwertungsspiel als auch am Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ teil, wird nur die höhere Punkteanzahl für die Berechnung des Kärntner Löwen angerechnet.

Entsendung zum Landeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ am 27.05.2018 in Ossiach:

Je Region wird das Orchester mit der höchsten Punktezahl, unabhängig von der Leistungsstufe zum Landeswettbewerb entsandt.

Nähere Auskünfte zu den Wettbewerben erteilt gerne Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch. (Mail: christoph@vierbauch.at | Tel: 0664 / 736 334 37)

Anmeldung

Die definitive Anmeldung zum Regionskonzertwertungsspiel und zum Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ muss mit den vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen und einer dreifachen Ausfertigung der Partituren in gebundener Form mit dem Eigentumsvermerk des jeweiligen Musikvereines bis spätestens 31. Jänner 2018 an das Büro ÖBJ/ÖBV/KBV in Spittal/Drau eingereicht werden. Informationen und Anmeldeformular unter www.kbv.at/de/verband/konzertwertungen

Kontakt:

Stefanie Lagger
Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau
Mail: stefanie.lagger@kbv.at | Tel.: 0699 / 160 445 99

3. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2017

Nach den erfolgreichen Regionsmarschwertungen 2017 wurde am 24. September in Feldkirchen der **3. Landeswettbewerb des KBV „Musik in Bewegung“** durchgeführt.

Der Wettbewerb bildete den letzten Höhepunkt eines intensiven Wochenendes, da an den beiden vorhergegangen Tagen der 10. Österreichische Blasmusikwettbewerb in Feldkirchen bzw. in der CMA Ossiach stattgefunden hat und unser Bundesland im Mittelpunkt der Blasmusikszene stehen konnte.

Neun Musikvereine haben sich aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen bei den Regionsmarschwertungen 2017 für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Sieben Musikvereine nahmen die

Musikkapelle Oberdrauburg | Stufe C

Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul | Stufe D

Möglichkeit wahr für ihre Regionen/ Bezirke beim Landeswettbewerb zu marschieren.

Stufe C

- Feuerwehrmusik Pölling - St. Veit/Glan
- Musikkapelle Oberdrauburg – Spittal/Drau
- Stadtkapelle St. Andrä – Wolfsberg

Stufe D

- Trachtenkapelle Patergassen - Feldkirchen (nahm als Stufenzweiter anstatt der TK Ebene Reichenau teil)
- Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul - Wolfsberg

Stufe E

- Trachtenkapelle Tiffen - Feldkirchen
- Trachtenkapelle Irschen - Spittal/Drau

Ganz anders als bei den Regionsmarschwertungen waren die Witterungsbedingungen: spielten und marschierten die Musikvereine bei den RMW's noch bei Sonnenschein um die 30°, so präsentierte sich das Wetter in Feldkirchen als verregnet und herbstlich kühl. Scheinbar ist der Landeswettbewerb Garant für Regen, da auch die zwei vorhergegangen Wettbewerbe in Wolfsberg mit ähnlichem Wetter aufwarteten.

Als Juroren konnten Fachleute und Kenner der österreichischen Blasmusikszene engagiert werden.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

1. Bewerter: **Peter Schwab** (Landesstabführer Steiermark)
2. Bewerter und Vorsitzender: **Franz Winter** (Landesstabführer Oberösterreich)
3. Bewerter: **Rupert Steiner** (Landesstabführer Salzburg)
4. Bewerter: **Mag. Dr. Harald Haselmayr** (Landeskapellmeister-Stv. Oberösterreich und Kapellmeister Polizeimusik OÖ).

Trotz des schlechten Wetters war das Leichtathletik – Stadion gut gefüllt und sowohl das Publikum als auch die zahlreich mitgereisten Fans wurden mit tollen Leistungen der Kapellen belohnt.

Die Leistungen aller Teilnehmer waren sehr ansprechend und obwohl die Jury angehalten war, streng zu bewerten, überschritten alle die 85-Punkte-Marke!

Nach dem Einmarsch und kurzem Gesamtspiel aller Kapellen erfolgte als Höhepunkt die von Publikum sowie Musikerinnen und Musikern mit Spannung erwartete Ergebnisbekanntgabe.

Folgende Kapellen konnten die jeweiligen Stufen für sich entscheiden:

Stufe C:

Trachtenkapelle Oberdrauburg
Stabführer Florian Brandstätter – 86,20 Punkte

Stufe D:

Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul
Stabführer Gerald Klautzer – 89,05 Punkte (höchste erreichte Punktezahl im Bewerb)

Stufe E:

Trachtenkapelle Irschen
Stabführer Manfred Filzmaier – 87,85 Punkte

Die Trachtenkapelle Irschen als Sieger der Stufe E vertritt Kärnten beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019 in Vöcklabruck/Oberösterreich.

Der KBV gratuliert allen teilnehmenden Kapellen zur tollen Leistung.

Vorschau:

Die nächsten Marschwertungen finden wieder im Jahr 2019 statt. Diese werden wieder als Regionsmarschwertungen ausgetragen.

Der Ablauf der Wertungen soll so wie im Jahr 2017 erfolgen. Aufgrund einiger Anregungen und Gespräche wird versucht die Regionsmarschwertungen zu späteren Terminen anzusetzen, damit der Zeitraum zum Landeswettbewerb nicht zu groß ist und die Kapellen eine längere Vorbereitungszeit haben.

Trachtenkapelle Irschen / Stufe E

12 ausgebildete Stabführer nehmen die Arbeit in ihrem Verein auf

Die Kugel rollte wieder:
Prüfung zur Erlangung des Stabführer-Abzeichens

Die mittlerweile gut etablierte Prüfung zur Erlangung des Stabführer-Abzeichens fand am 21. Oktober 2017 in Spittal/Drau ihre Fortsetzung und wurde nunmehr bereits das vierte Mal in Kärnten angeboten.

Zwölf motivierte und gut vorbereitete Prüflinge unterzogen sich am Vormittag dem theoretischen Wissenstest, bevor es am Nachmittag ans Eingemachte ging und jeder Anwärter die Stadtkapelle Spittal/Drau als bewährtes Prüfungsorchester in der Stufe D führen und somit sein praktisches Können unter Beweis stellen musste.

Die Anforderungen an die Aspiranten wurden im Vorfeld klar kommuniziert, sodass heuer erfreulicherweise keinerlei Unklarheiten hinsichtlich des Prüfungsumfanges festzustellen waren.

Generell konnte die Jury (Landes-Stbf. Hannes Oberwandling, Landes-Stbf.-Stv. Markus Zaiser und Bezirksstabführer Manfred Filzmaier (Bezirk Spittal/Drau)) allen Teilnehmern eine gute und solide Vorbereitung attestieren, wobei speziell die Ergebnisse der theoretischen Prüfung wesentlich besser ausfielen als im Vorjahr.

Großer Dank dafür gilt vor allem den jeweiligen Bezirksstabführern, welche die „Grundausbildung“, sprich die Vorbereitung auf die Prüfung, mit viel Engagement, Fachwissen und Umsicht ermöglicht und umgesetzt haben.

Folgende 11 Stabführer bestanden die Prüfung in Theorie und Praxis und erhalten somit das Stabführer-Abzeichen sowie eine Urkunde:

Daniel Scharf
Stadtkapelle Bad St. Leonhard

Raphael Scharf
Stadtkapelle Bad St. Leonhard

Alfred Rossmann
Musikverein Stadtkapelle Wolfsberg

Walter Sattler
Musikverein Reichenfels

Josef Rampitsch
Trachtenkapelle Schiefling

Christoph Brunner
Trachtenkapelle Schiefling

Christoph Schiechl
Trachtenkapelle Schiefling

Christian Wiedenig | Gailtaler
Musikverein „Almrausch“ Mitschig

Manuel Bacher
TK Alpenland Matschiedl

Johannes Allmaier
TK Alpenrose Waidegg

Stefan Amritzer
Marktmusikkapelle Guttaring

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern zur tollen Leistung und viel Freude und Geschick bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit im eigenen Musikverein.

Die Stadtkapelle Spittal/Drau stellte sich bereits zum vierten Mal als Prüfungsorchester zur Verfügung. Obmann Roland Palle und seinem Team sei dafür ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Die KlangWolke aus dem Lavanttal unter der Leitung von Kathrin Weinberger

Das JuBlaMu Feistritz/Drau-Weißenstein unter der Leitung von Gernot Steinthaler

Ein Wochenende im Zeichen der Jugend

8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb 2017

Bereits zum achten Mal ging am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 der „8. Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb" im Linzer Brucknerhaus über die Bühne.

20 Jugendblasorchester aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein präsentierten in diesem Rahmen die Vielseitigkeit des Jugendblasorchestergenres.

Die 20 Orchester haben sich durch die Teilnahme an den vorhergehenden Landeswettbewerb zum Bundesfinale qualifiziert.

Auch zwei Orchester aus Kärnten durften ihr Bundesland in Linz vertreten.

Die **KlangWolke aus dem Lavanttal** unter der Leitung von Kathrin Weinberger erspielte sich mit 91,6 Punkten den Stufensieg der Stufe AJ.

Gernot Steinthaler erreichte mit dem **JuBlaMu Feistritz/Drau-Weißenstein** mit tollen 83,4 Punkten den 2. Platz in der Stufe BJ.

Bewertet wurden die Teilnehmer von einem renommierten Jury-Team, welches sich aus Wolfgang Jud (Juryvorsitz), Philip Sparke, Isabelle Ruf-Weber und Gerald Oswald zusammensetzte.

Neben dem 8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb fand auch der **zweite internationale Jugendblasorchester-Wettbewerb** der Kategorie SJ statt.

Am Samstag, dem 28. Oktober 2017 stellten sieben Toporchester der Höchststufe ihre musikalischen Fertigkeiten unter Beweis.

Der Sieg ging nach Deutschland an das Sinfonische Jugendblasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe.

Facettenreich-informativer Tag der Kärntner Jugendreferenten

Am Sonntag, dem 22. Oktober 2017 fanden sich interessierte Jugendfunktionärinnen und Jugendfunktionäre unserer Kärntner Musikvereine im Rahmen des „Tag der Kärntner Jugendreferenten" in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach zusammen, um Neues rund um das Vereinswesen zu erfahren und um sich für ihren Tätigkeitsbereich fortzubilden.

Der „Tag der Kärntner Jugendreferenten" ist eine Fortbildungsveranstaltung des Kärntner Blasmusikverbandes, die als Austauschplattforum für unsere Jugendreferentinnen und Jugendreferenten angeboten wird, um sie über aktuelle Themen und wissenswerte Inhalte rund um das Blasmusikwesen zu informieren. Interessierte Funktionärinnen und Funktionäre aus nahezu allen Bezirken Kärntens nahmen an diesem informativen Forum teil, um über aktuelle Themen, laufende Bildungsveranstaltungen und interessante Projekte für die Bläserjugend ihrer Musikvereine Up-To-Date zu sein. Das Rahmenprogramm reichte von der Vorstellung der „Österreichischen Blasmusikjugend" (ÖBJ) und des „Österreichischen Blasmusikverbandes" (ÖBV) - eine der größten ehrenamtlichen Organisationen Österreichs, über aktuelle Jugendprojekte und Fortbildungsveranstaltungen, die von der ÖBJ und dem ÖBV angeboten werden, bis hin zur kritischen Betrachtung im Umgang mit sozialen Medien. Ein besonderes Augenmerk wurde im Zuge der Fortbildungsveranstaltung auf die Projekte und Wettbewerbe des Kärntner Blasmusikverbandes gelegt. Organisiert und durchgeführt wurde der „Tag der Kärntner Jugendreferenten" vom Jugendreferat des KBV.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle wissbegierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch ihr Interesse, ihre Inputs, Fragen und Anregungen zu einem dynamischen „Tag der Jugendreferenten" beigetragen haben!

Die motiverten Kärntner Jugendreferenten

Regionswettbewerbe "Musik in kleinen Gruppen"

Im November und Dezember 2017 fanden in Kärnten die Regionswettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen" statt. Erstmals wurden die Bezirke in Regionen zusammengefasst, insgesamt 76 Ensembles nahmen an den Regionswettbewerben teil.

Bezirke Wolfsberg, Völkermarkt und Klagenfurt	18. November 2017 I Haus der Musik St. Stefan
Bezirk Spittal	26. November 2017 I Kulturhaus Rangersdorf
Bezirk Hermagor	02. Dezember 2017 I Musikschule Hermagor
Bezirke Feldkirchen, St. Veit und Villach	03. Dezember 2017 I Festsaal der WK Ferndorf

Die besten Ensembles der Regionen qualifizierten sich für den Landeswettbewerb.

Der Landeswettbewerb findet am **06. Mai 2018 in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach** statt.

In weiterer Folge wird der Bundeswettbewerb am 27. und 28. Oktober 2018 in Innsbruck in Tirol ausgetragen.

Die Ausschreibung mit den Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage www.kbv.at zu finden.

Sommerkurse 2018

Wie jedes Jahr veranstaltet der Kärntner Blasmusikverband auch im Jahr 2018 wieder Sommerkurse für alle Musikerinnen und Musiker:

Die Termine:		
Kids Camp	Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof	15. – 20. Juli 2018
Junior Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	19. – 24. August 2018
Advanced Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	26. – 31. August 2018

Jahresberichte 2017 und AKM-Meldungen

Abgabetermin: 31. Jänner 2018

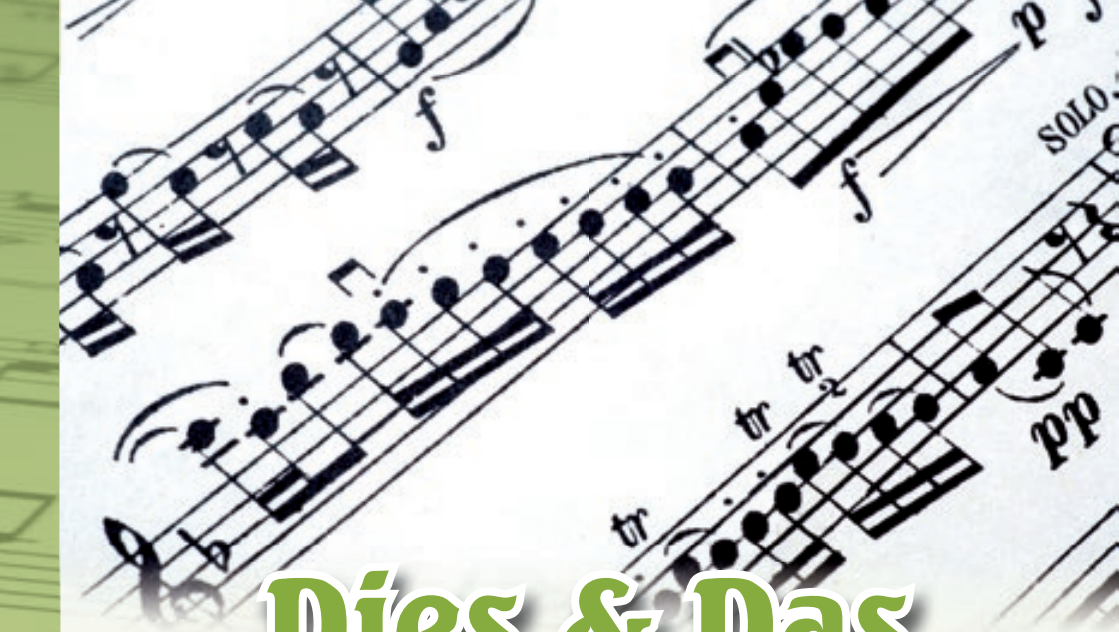
Wie auch in den letzten Jahren bittet der Kärntner Blasmusikverband wieder alle Musikvereine um die fristgerechte Übermittlung der Jahresberichte und die Abgabe der AKM-Meldungen. Im letzten Jahr war die Meldemoral vor allem bei den AKM-Meldungen hervorragend. Hier erreichten wir das erste Mal 100 %. Mit der Unterstützung aller Funktionäre wäre diese Zahl auch bei den Jahresberichten möglich.

Jahresberichte

Vor der Erstellung des Jahresberichtes ist es unbedingt erforderlich, die entsprechenden Vereinsdaten zu überprüfen, die Funktionäre zu vervollständigen bzw. zu korrigieren und auch alle Musikerinnen und Musiker in die Datenbank einzutragen. Jeder, dem Kärntner Blasmusikverband angeschlossene Musikverein ist verpflichtet, die geforderten Daten zu Statistikzwecken termingerecht zu liefern (keine Datenschutzverletzung!). Bitte um Verständnis: Jene Kärntner Musikvereine, die ihre Daten nicht rechtzeitig und vollständig weiterleiten, können von Leistungen wie z.B. die Beschickung von Jungmusikern zu Sommerkursen, „Musik in kleinen Gruppen", LA-Prüfungen ausgeschlossen werden. Jeder verantwortungsvolle Funktionär eines Musikvereines / eines Bezirkes sei eindringlich und persönlich gebeten, für die termingerechte und vor allem gewissenhafte Erstellung des Jahresberichtes inklusive namentlicher Erfassung der Vereinsmitglieder zu sorgen. Jeder nicht rechtzeitig eingebrachte Jahresbericht erschwert die weitere Vorgangsweise enorm.

AKM Meldungen

Auch für die AKM-Meldungen ist auf der Plattform www.blasmusikprofi.net und auch auf der Homepage www.kbv.at ein Link eingerichtet, über den man auf die Plattform der Österreichischen Blasmusikjugend zur Erstellung der Meldungen weitergeleitet wird. Auch direkt über das Programm Blasmusikprofi 6 ist die AKM-Meldung möglich. Ebenso wie bei den Jahresberichten bitten wir um eine möglichst genaue und vor allem termingerechte Abgabe der Meldungen. Die AKM behält sich etwaige Strafzahlungen bei nicht getätigter Meldung vor. Der Kärntner Blasmusikverband hat hier keinen Einfluss. Somit ist hier jeder Verein für die ordnungsgemäße Abgabe selbst verantwortlich!

Wichtig!
Sowohl die fristgerechte Abgabe der Jahresberichte als auch der AKM-Meldungen ist eine Grundvoraussetzung für den Erhalt einer Subvention des Landes Kärnten.

Dies & Das

Wir suchen Musikanten, die in Wien studieren und ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielen!

Wenn Ihr auf Eure Blasmusik auch in Wien nicht verzichten wollt, so schaut doch mal bei uns vorbei. www.wienernetze.info

Einmal wöchentlich wird in der Freizeit geprobt. Wir treffen uns am Campus der Wiener Netze (Wien 11., Nussbaumalle 21 / U3 Gasometer) jeweils Mittwochs ab 17.00 Uhr!

Wir spielen vor allem Wiener Musik & Klassik (Walzer, Operette, Oper) und natürlich auch traditionelle österreichische Blasmusik.

Das Werksorchester der Wiener Netze hat eine jahrelange Tradition, die bis zum Jahreswechsel 1919/20 zurückreicht. Damals wurde ein Orchester der Wiener Städtischen Gaswerke gegründet. Bald präsentierte sich eine Blaskapelle und ein Streichorchester der Öffentlichkeit. Auftritte bei den Wiener Festwochen, bei Grundsteinlegungen und Eröffnungen, in Rundfunk und Fernsehen, um nur einige Beispiele zu nennen, sind beinahe schon selbstverständlich. Aber auch Konzerte

für wohltätige Zwecke (Rotes Kreuz, Licht ins Dunkel, Kinderkrebshilfe, Tiergarten Schönbrunn, Volkshilfe und power4me) stehen auf dem Programm.

Zwei der größten Auszeichnungen waren sicherlich die Erringung des Ersten Preises beim "Blasmusikwettbewerb der Städtischen Orchester"; und die Verleihung eines "Goldenen Rathausmannes" durch den damaligen Wiener Bürgermeister Prof. Dr. Helmut Zilk.

Viele Konzertreisen im In- und Ausland, wie zum Beispiel nach Berlin, Bilbao, Düsseldorf, Innsbruck, Kindberg, Leoben, Liechtenstein, Moskau, Ottensheim, Skopje und Stuttgart wurden zu unvergessenen Erlebnissen. In Wien aber wurde das Blasorchester der Wiener Netze zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens dieser Stadt.

Blasorchester der Wiener Netze
1110 Wien, Erdbergstraße 236
Internet: www.wienernetze.info
Mail: blasorchester@wienernetze.at

13 prämierte, löwenstarke Blasmusikvereine
10. Verleihung des Kärntner Löwen

Der Spiegelsaal der Landesregierung bildete den würdigen Rahmen um 13 Kärntner Blasmusikvereine für ihre besonderen Leistungen bei Konzert- und Marschwertungen mit dem Kärntner Löwen vom Land Kärnten aus zu zeichnen. Blasmusikvereine, die in 5 Jahren an mindestens drei Bezirkswertungsspielen teilnehmen und dabei mindestens 250 Punkte erreichten, wurden vom Blasmusikverband für den Kärntner Löwen nominiert. Landesobmann Horst Baumgartner sieht Vereine, die mit einem Kärntner Löwen ausgezeichnet werden als selbstbewusste Siegervereine, angelehnt an das Sternzeichen Löwe. Bei der ersten Verleihung wird den Vereinen feierlich der Kärntner Löwe überreicht, beim zweiten Mal zusätzlich Euro 300,- und beim dritten Löwen erhält der Vereine zusätzlich Euro 500,–.

5 Vereine haben den Löwen zum ersten Mal erhalten:

Trachtenkapelle Alpenland Matschield, Trachtenkapelle Lind, Trachtenkapelle Seeboden, Berg- und Hüttentraditionsmusik Arnoldstein, Trachtenkapelle St. Margarethen

An 6 Vereine wurde der Kärntner Löwe bereits zum zweiten Mal verliehen:

Post- & Telekommusik Kärnten, Trachtenkapelle Baldramsdorf, Bürgermusik Millstatt, Trachtenkapelle Hasslacher, Trachtenkapelle St. Georgen, Stadtkapelle St. Andrä

Auf Grund jahrelanger, konstanter Teilnahme an Wettbewerben zur Qualitätssteigerung haben folgende 2 Vereine bereits zum dritten Mal den Kärntner Löwen erhalten:
Trachtenkapelle Arriach und die Trachtenkapelle Tiffen.

Die Landesfunktionäre des Kärntner Blasmusikverbandes, Kulturlandesrat DI Christian Benger, Landeshauptfraustellvertreterin Dr. Gaby Schaunig, zahlreiche mitgereiste Bürgermeister und Blasmusikfunktionäre gratulierten den Vereinen am 20. November vor Ort im Spiegelsaal der Landesregierung sehr herzlich zum Kärntner Löwen.

Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend

JUVENTUS – der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik

„JUVENTUS – der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ ist ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Jugendprojekte von der Österreichischen Blasmusikjugend vergeben wird.

Insgesamt **13 individuelle Jugendprojekte** aus unseren österreichischen Bundesländern wurden zum JUVENTUS 2017 eingereicht.

Aus dem Bundesland Kärnten sind es zwei tolle Projekte die beim JUVENTUS 2017 mit dabei waren.

- **Eine Reise durch die Welt der Musik – Musik erlebbar machen**
  Projektgruppe der FH Kärnten - Studiengang Soziale Arbeit

- **Zirkus Musikus** - Musikverein Möchling - Klopeiner See

Den ersten Platz teilen sich gleich zwei tolle Jugendprojekte: Das Projekt „Kinderkonzert Jugendblasorchester Fuschl und Jugendblasorchester Hof“ des JBO Fuschl und der Musikkapelle Hof aus Salzburg sowie das Projekt „Musikus“ der Stadtkapelle Bad Hall aus Oberösterreich belegten exequo den ersten Platz und erhielten die begehrte JUVENTUS-Trophäre. Die Preisträger dürfen sich über einen Gutschein des Musikhauses Hammerschmidt im Wert von 1.700 Euro und einen Gutschein im Wert von 1.700 Euro des Musikhauses Hammerschmidt für Produkte der Firma Selmer freuen.

Den dritten Patz belegte das Projekt „Eine Reise durch die Welt der Musik - Musik erlebbar machen“ der Projektgruppe der FH Kärnten/ Studiengang Soziale Arbeit aus Kärnten. Die Projektgruppe wurde mit einem Gutschein im Wert von 1.000 Euro des Musikhauses Hammerschmidt für Produkte der Firma Vandoren belohnt.

Der dritte Platz des „JUVENTUS – Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ geht nach Kärnten.

Finale des Musikwettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“
Kärntner Ensemble erreichte den dritten Platz

Das Finale des Musikwettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“ fand am Sonntag, 29.10.2017 seinen Höhepunkt im Linzer Brucknerhaus. Die ÖBJ führte in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft diesen Musikwettbewerb durch, im Zuge dessen musikalisch-kreative Beiträge rund um das Thema Holz und Wald in Form von Eigenkompositionen sowie Bearbeitungen für Ensembles gesucht wurden. Zehn hervorragende Ensembles aus Österreich und Südtirol präsentierten sich im Rahmen des Finalbewerbes mit kreativ-facettenreichen Werken und wurden von einem hochkarätigen Jury-Team bewertet.

Im Finale performten folgende Ensembles:

Ensemble	Bundesland
Martina Schäffer & Florens Reichner	Burgenland
Die Vielfältigen	Kärnten
Moakta Hoizgstett'n	Niederösterreich
Holzbläserensemble der Jugendmusiktage 2017	Oberösterreich
Magic Percussion	Salzburg
PalaCinque	Steiermark
A&A	Südtirol
Hoasse Helza	Tirol
LeJuViKa	Vorarlberg
KLARILEOS	Wien

Das Ensemble „Die Vielfältigen“

Das Ensemble „PalaCinque“ aus der Steiermark ist Sieger des Wettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“ Das zweitplatzierte Ensemble „Magic Percussion“ kommt aus Salzburg. **Den dritten Platz belegt das Kärntner Ensemble „Die Vielfältigen“.**

Lehrgang für Jugendorchesterleiterinnen und Jugendorchesterleiter in Musikvereinen und Musikverbänden der Österreichischen Blasmusikjugend

Junge Musikerinnen und Musiker beginnen heute immer früher ihre musikalische Karriere. Meist starten sie in einem Jugendblasorchester. Um Musikvereine und Musikverbände in diesem Bereich zu unterstützen, bietet die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) einen fundierten Lehrgang zum Jugendorchesterleiter an.

Der Lehrgang wird speziell angeboten für:

- Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen
- Aktive Jugendorchesterleiterinnen und Jugendorchesterleiter
- Studierende der Musik
- Musikpädagoginnen und -pädagogen

Grundkenntnisse im Dirigieren müssen vorhanden sein.

Die Termine:

Block 1	24. – 26. März 2018	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach / Kärnten
Block 2	28. – 30. September 2018	Haiminger Hof - Haiming / Tirol
Block 3	18. – 20. Jänner 2019	JUFA Wien
Block 4	13. – 15. April 2019	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach / Kärnten

Ein Seminarblock beinhaltet 22 Einheiten á 50 Minuten.

Der Zeitrahmen der Blöcke 1 und 4 erstreckt sich von Samstag 14:00 Uhr bis Montag 12:15 Uhr und der Blöcke 2 und 3 von Freitag 17:30 Uhr bis Sonntag 15:30 Uhr.

Der Lehrgang beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Persönlichkeitsbildung (Rhetorik, Prävention, Soziale Medien)
- Musikalisch - Pädagogische Fertigkeiten (Dirigieren eines Jugendorchesters)
- Musikalische Fertigkeiten (Instrumenten- und Partiturkunde)
- Organisation & Management (Aufbau Jugendorchester, Konzertgestaltung)
- Praxisprojekt (schriftliche Dokumentation im Rahmen einer Seminararbeit)
- Abschlussveranstaltung + Urkundenverleihung

Kosten für das gesamte Ausbildungsprogramm:

- Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol und Liechtenstein: € 450,–
- Bonuscard-Besitzer bekommen einen Bildungsgutschein im Wert von € 50,– und zahlen somit € 400,– Hier kannst du dich zur Bonuscard anmelden: www.bonuscard.blasmusikjugend.at/oebj-bonuscard-bestellen
- Für Teilnehmer die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000,–

Abschluss:

Der Lehrgang schließt mit dem aufZAQ Zertifikat (www.aufzaq.at) ab. Dabei handelt es sich um eine Qualitätsprüfung des Lehrgangs durch die neun Landesjugendreferate der jeweiligen Landesregierung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.blasmusikjugend.at

Österreichisches Blasmusikforum 2018

25. bis 29. März 2018
Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Unter dem Titel „Österreichisches Blasmusikforum" bietet der ÖBV ein umfangreiches Fortbildungsangebot für Dirigentinnen und Dirigenten, Dirigierschüler, Musiker, Registerführer und Interessierte an, die in die umfangreiche Materie des Dirigierschaffens eintauchen wollen.

Die Kursangebote 2018:

- **Dirigenten-Meisterkurs** mit Mag. Thomas Ludescher
  Kursorchester: 3BA Brass Band | Klarinettenorchester | Praktikumsorchester
- **Dirigenten-Workshops**
- **Blasmusik NEU denken:**
  Jazz und Unterhaltungsmusik mit Christian Kolonovits
- **Komponisten-Werkstatt** mit Ed de Boer

Weitere Informationen unter www.blasmusik.at

Aus den Bezirken

Bezirk Feldkirchen

2. Platz beim internationalen Konzertwettbewerb in Vöcklabruck

Die Trachtenkapelle Ebene Reichenau hat erstmals an einem internationalen Konzertwettbewerb teilgenommen. Mit 160 von 170 möglichen Punkten wurde ein Ergebnis erzielt, welches für die anstrengende Probenarbeit der letzten Monate entschädigte.
Kapellmeister Roman Gruber hat für den Konzertwettbewerb das Pflichtstück Terra Mystica von Thomas Doss und als Selbstwahlstück Deliverance von Etienne Crausaz ausgewählt. Das Hauptaugenmerk wurde auf die perfekte Vorbereitung gelegt. So wurden auch externe Referenten wie Thomas Ludescher zu Proben eingeladen. Die Vorbereitungsarbeit und Planung von Roman Gruber hat sich gelohnt, sodass am Wettbewerbstag eine ausgezeichnete Leistung erbracht werden konnte.

Herzlichen Dank auch an die Trachtenkapelle Timelkam, die uns am Freitag und Samstag das Probelokal für die letzten Proben zur Verfügung stellte. Besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch einiger MusikerInnen der Trachtenkapelle Patergassen, die den weiten Weg nach Vöcklabruck auf sich genommen haben, um uns vor Ort kräftig die Daumen zu drücken.

Es laufen schon die Planungen für das Frühjahrskonzert 2018, welches diesmal gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Zederhaus gestaltet wird. Die Frühjahrskonzerte finden am Samstag, 10. März 2018 in Zederhaus und am Samstag, 17. März 2018 im Nockstadl in Ebene Reichenau statt. Wir laden bereits jetzt herzlich dazu ein.

Bezirksmusikertreffen in Patergassen

Am 15. und 16. Juli 2017 hatten musikalische Höhepunkte, kameradschaftliches Beisammensein und Feierlichkeiten eine besondere Priorität im Ort Patergassen. Nicht nur feierte die Trachtenkapelle ihr 120-jähriges Bestehen und die Hinterkoflacher ihr 25-Jahr-Jubiläum, sondern das Wochenende war auch Austragungsort des diesjährigen Bezirksmusikertreffens des Bezirkes Feldkirchen. Und weil dem traditionellen Bezirksmusikertreffen ein bisschen Auffrischung gut tut, hat man in Patergassen ein Projekt umgesetzt, das durch viele kreative und musikalisch talentierte Köpfe entstanden ist. So haben sich alle teilnehmenden Kapellen des Bezirkes und auch die jubilierende Kapelle zusammengetan, um musikalische Werke, von Marschmusik bis zu modernen Stücken, im Rahmen eines Platzkonzertes darzubieten. Ein besonderes Highlight war auch, dass die diversen

Stücke von unterschiedlichen Funktionären dirigiert wurden, darunter auch ehemaliger Kapellmeister Walter Schusser und natürlich jetziger Kapellmeister Michael Krampl. Dieser Moment, wo hunderte Musikerinnen und Musiker gemeinsam musizierten, war ein Augen- als auch Ohrenschmaus für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Festes. Mit dieser Projektumsetzung verlieh man dem Bezirksmusikertreffen eine musikalisch prägende Note und unterstützte damit natürlich die Kameradschaft innerhalb der Bezirkskapellen und ihren einzelnen Musikerinnen und Musikern.

Bezirk Hermagor

Stabführer Ausbildung mit Bravour gemeistert!

Am 21.10.2017 stellten sich die angetretenen Stabführer in Spittal/Drau der Abschlussprüfung für die Ausbildung zum geprüften Stabführer. Die Prüflinge leiteten das Prüfungsorchester die Stadtkapelle Spittal/Drau in Marschformation und absolvierten die verschiedenen Abläufe vom Antreten bis zum Abtreten.

Aus dem Bezirk Hermagor absolvierten **Johannes Allmaier** (Trachtenkapelle Waidegg), **Manuel Bacher** (Trachtenkapelle Matschiedl) und **Christian Wiedenig** (Musikverein Mitschig) die Abschlussprüfung mit Bravour. Herzliche Gratulation!

Die tolle Nachwuchsarbeit bei den Stabführern, welche von Bezirksstabführer Martin Rauter und seinem Stellvertreter Rudolf Bacher jun. mit einem Stabführerkurs für Einsteiger im Bezirk Hermagor gestartet wurde, zeigt auch heuer wieder ihre Früchte! Den beiden gilt ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz!

Die Absolventen aus dem Bezirk Hermagor: Christian Wiedenig, Johannes Allmaier, Manuel Bacher (v.l.n.r.)

vlnr.: Julia Schweiger (FH), Eva Maria Krall-Oberheber (Kindergarten Würmlach), Elisabeth Ranacher (FH), Daniela Hafner (Kindergarten Würmlach), Sandra Payr (FH), Barbara Thalmann (FH)

Gespannt warten die Kinder auf ihren Auftritt!

JUVENTUS 2017 – Platz 3 geht an...

Eine Reise durch die Welt der „Musik – Musik erlebbar machen".
Unter diesem Projekt Titel haben Barbara Thalmann (Mitglied der Trachtenkapelle Mauthen), Julia Schwaiger, Sandra Payr und Elisabeth Ranacher, allesamt Studentinnen der FH Kärnten, der kleinsten Generation im Kindergarten Würmlach die Bedeutung von Musik nähergebracht.

Die vier Studentinnen haben in fünf Workshops, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und den Mitgliedern des Jugendorchesters der Trachtenkapelle Mauthen, mit den Kindern gesungen, getanzt, Instrumente ausprobiert und eine Reise durch die Welt der Musik gemacht.

Die Stärkung der Gruppendynamik, die Förderung der Kreativität sowie die Zusammenarbeit in der Gruppe sind viele positive Nebenaspekte dieses Projekts und der Musik. Ebenso wurde ein kleines Bilderbuch erarbeitet. Die Geschichte in diesem Buch handelt von Max und seiner Reise durch die Welt der Musik. Die kleinen Kunstwerke im Buch stammen größtenteils aus der Feder der Kinder.

Das Wochenende vom 27. bis 29. Oktober stand in der Stadt Linz ganz im Zeichen der Jugendblasmusikszene. Neben den verschiedenen Wettbewerben erfolgte auch die feierliche Verleihung des Juventus 2017. Den ersten Platz teilen sich zwei tolle Jugendprojekte: Das Projekt „Kinderkonzert Jugendblasorchester Fuschl und Jugendblasorchester Hof" des JBO Fuschl und der Musikkapelle Hof aus Salzburg sowie das Projekt „Musikus" der Stadtkapelle Bad Hall aus Oberösterreich.

Herzliche Gratulation!

Bezirk Spittal

Spannende Fortbildung rund um die Öffentlichkeitsarbeit für Musikvereine

Am Samstag, dem 30. September 2017 fanden sich interessierte Musikerinnen und Musiker aus ganz Kärnten im Hotel Moserhof in der Marktgemeinde Seeboden am Millstättersee zusammen, um spannende Inhalte zum Thema „Digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen: Wie präsentiere ich unseren Musikverein bestmöglich online?“ zu erfahren.

Die digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen und besonders für unsere Musikkapellen hat in den vergangenen Jahren an wesentlicher Bedeutung gewonnen. Egal ob es dabei um eine repräsentative Homepage, diverse „Social-Media-Kanäle“ wie YouTube, Facebook, Instagram oder WhatsApp oder um die klassischen Printmedien geht – ein wichtiger Bestandteil einer Musikkapelle ist eine gut strukturierte und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit. Anlässlich dieses Progress´ hat die Bezirksleitung Spittal an der Drau des Kärntner Blasmusikverbandes die Fortbildung „Digitale Medienaufbereitung im Vereinswesen: Wie präsentiere ich unseren Musikverein bestmöglich online?“ organisiert, um interessierten Musikerinnen und Musikern neue Inhalte näher zu bringen und um ihnen die Funktionen der unterschiedlichen Tools, mit denen wir heute ständig in Kontakt sind, genau zu erklären. Insgesamt 25 Musikerinnen und Musiker aus ganz Kärnten haben an der umfassenden Fortbildung teilgenommen. Als Referent konnte Michael Tavernaro, Berufsmusiker und zertifizierter Social Media Manager gewonnen werden. Neben zahlreichen spannenden theoretischen Inhalten konnten die vorgestellten Kanäle auch praxisnah ausprobiert und hinterfragt werden.

Wie wichtig der fachgerechte und auf unser Zielpublikum gerichtete Umgang mit „Social-Media-Kanälen“ ist, weiß der Referent der Fortbildung aus Erfahrung: „Social Media kann nur erfolgreich sein, wenn man die Social-Media-Strategie an die Ziele des eigenen Vereins anlehnt. Ich sehe Social Media als Baustein auf dem Weg zur Erreichung eins Unternehmensziels, der Aufbau von loyalen und langfristigen Kundenbeziehungen stehen hier im Mittelpunkt und die Kommunikation zwischen den Menschen steht im Zentrum.“

Highlight des Tagesseminares war ein sogenanntes „Live-Video“, welches für

25 interessierte Musikerinnen und Musiker aus ganz Kärnten nahmen an der Fortbildung teil, um neue Inhalte rund um die Öffentlichkeitsarbeit zu erfahren.

alle Blasmusikerinnen und Blasmusiker über die Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes geschalten wurde. Interessierte Musikerinnen und Musiker konnten sich interaktiv im Seminar einbauen und von Zuhause aus gezielte Fragen zur Thematik stellen.

Bezirk Villach

JuBlaMu Feistritz/Drau beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb

Mit dem tollen Ergebnis von 91,67 Punkten qualifizierte sich aus dem Bezirk Villach die JuBlaMu (Jugendblasmusik) Feistritz/Drau – Weißenstein am 07. Mai 2017 für den Bundesjugendorchesterwettbewerb. Dieser fand am Sonntag, dem 29.10.2017 im Bruckner-Haus in Linz statt. Die vielen anstrengenden Proben unter Dirigent Gernot Steinthaler machten sich sichtlich bezahlt, als bei der Preisvergabe das Jugendorchester den 2. Platz in der Kategorie BJ mit nach Kärnten nehmen durfte. Herzliche Gratulation an dieser Stelle und weiterhin alles erdenklich Gute.

Bezirksmusikertreffen Feld am See

Am 12. August fand das diesjährige Bezirksmusikertreffen Villach in Feld am See statt. Veranstaltet von der Trachtenkapelle Feld am See verwandelte sich das Gegendtal für einen Tag lang in eine gewaltige Klangwolke. Das Highlight war wie bei jedem großen Musikertreffen das Einmarschieren der Vereine, sowie das Gesamtspiel mit Festakt, bei dem neben den Villacher Musikvereinen auch die Gastkapellen aus Nah und Fern gemeinsam ihr Können unter Beweis stellten. Der Bezirk Villach wünscht an dieser Stelle noch einmal alles Gute zum Jubiläum.

Viel Jugend beim Bezirksmusikertreffen des Bezirkes Villach

Blasmusik Verbindet

Am 21. Oktober 2017 fand im Kulturhaus Arnoldstein die traditionelle Veranstaltung „Blasmusik verbindet“ statt. Heuer wurde diese Traditionsveranstaltung vom Eisenbahnermusikverein – Trachtenkapelle Arnoldstein durchgeführt. Gemeinsam feierten die Musikvereine an diesem Tag mit der örtlichen Bevölkerung das Bestehen der Blasmusik. Bei ausgelassener Stimmung boten die einzelnen Vereine, die wieder zu je zwei Kapellen zusammengelost wurden, musikalische Schmankerl, die das Publikum einerseits zum Träumen, aber auch zum Tanzen einluden. Diese Veranstaltung soll das Miteinander und die Kameradschaft zwischen den einzelnen Kapellen fördern und auch der örtlichen Bevölkerung die verschiedenen Bezirkskapellen näher bringen.

Vorschau

25.12.2017 – 20 Uhr: X-MAS Party der Werkskapelle Ferndorf

11.03.2018 – 09 Uhr: Bezirksjahreshauptversammlung GH Zollner / Gödersdorf

Konzert und Workshop mit dem Venezuelan 7/4 Ensemble in Villach

Der Einladung der EMV Stadtkapelle Villach sind am 4. November zahlreiche Besucher gefolgt und haben sich von modernen Rhythmen der Ausnahmemusiker aus Venezuela begeistern lassen. In einem Konzert, vorgetragen ohne viel Technik und vollständig ohne Noten gespielt, reichte die musikalische Palette von Jazz über Latin Music bis zu Popmusik, dargeboten mit musikalischer Perfektion und einer tollen Bühnenshow. Das Publikum ist auch zum Mitmachen eingeladen worden, Schlagzeuger Miguel Pagua hat mit fordernden Klatschrhythmen für Lacher und für ein bisschen Verzweiflung beim Publikum gesorgt. Perfektes Trompetenspiel mit tollem Sound prägte das Konzert. Standing Ovations der begeisterten Zuhörer im Congress Center Villach veranlassten die Musiker zu mehreren Zugaben.

Bereits am Nachmittag hat es in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule Auen und im Probelokal der Stadtkapelle einen Workshop mit dem Venezuelan 7/4 Ensemble gegeben, der vor allem von jungen Hobbymusikern genutzt worden ist. Rhythmik, Spieltechnik und natürlich auch Spaß an der Musik standen dabei im Vordergrund. Dazu für Musiker und Interessierte eine Instrumentenpräsentation von Meisterinstrumente Schagerl, Atelier für Streich- und Zupfinstrumente Florian Brandstätter und Modern Music College Villach. Ein Stück aus Venezuela mit in unseren Breiten ungewohnten Takten wurde im Probenraum gemeinsam erarbeitet und am Abend gegen Ende des Konzerts gemeinsam auf der Bühne gespielt. Für die ganz jungen Musiker war das die erste Erfahrung vor großem Publikum. Es war ein gelungener Tag mit durchwegs begeisterten Teilnehmern und Zuhörern, der von der EMV Stadtkapelle Villach in Kooperation mit der Stadt Villach veranstaltet worden ist.

Musikalische Fortbildung kombiniert mit Sonne, Meer und jede Menge Spaß

Elf Musikerinnen und Musiker der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein nahmen am slowenischen Musikprojekt Musica Creativa in Izola teil, wo sie acht Tage lang Musikunterricht auf höchstem Niveau erhielten. In insgesamt 70 Unterrichtseinheiten wurden die über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von professionellen, internationalen Musikgrößen im Einzel-, Register- und symphonischen Orchesterspiel geschult. Den Abschluss der Musica Creativa-Woche bildete jeweils ein Konzert in Izola und Portoroz. Dort wurde unter der Gesamtleitung des Dirigenten Professor Boštjan Dimnik (der übrigens auch Dirigent der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein ist) das während der Seminarwoche erlernte Konzertprogramm zum Besten gegeben.

Insgesamt waren 120 Musikerinnen und Musiker bei dieser Schulungswoche dabei. Es wurde u. A. das Werk „Pictures at an Exhibition" von Modest Petrovich Mussorgsky einstudiert und bei den Konzerten gespielt. Das Stück „Kraška simfonija" von Tomaž Habe kann man sich auf YouTube anhören, es wurde vom Slowenischen Rundfunk übertragen.

Es gibt in Slowenien ein Bemühen um eine engere Zusammenarbeit im Blasmusikwesen mit Österreich. Bei diesem Projekt waren erstmals 11 Musikerinnen und Musiker aus Kärnten und schon zum vierten Mal eine Musikerin aus Salzburg dabei. Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit auf internationaler Ebene.

Bezirk Völkermarkt

35 Jahre Musikverein Möchling-Klopeiner See
Jubiläumswochenende am Klopeiner See 24. – 27.8.2017

Das Jubiläumswochenende fand seinen Auftakt mit dem Festkonzert am Donnerstag im Kultursaal K3. Der Musikverein Möchling Klopeiner See unter musikalischer Leitung von Klaus Kniely verwöhnte das Publikum mit musikalischen Leckerbissen der letzten 35 Jahre. Durch die umfangreiche Chronik "blätterten" Obmann Christoph Tanzer zusammen mit Chronist Josef Oschwaut.

Beim Blasmusikertreffen am Freitag nahmen teil: die Marktkapelle Eberndorf Kühnsdorf, der VTK Bad Eisenkappel, der Musikverein Haimburg, die Schlosskapelle Neuhaus, die JTK Loibach, die Stadtkapelle Völkermarkt, der Musikverein Kirchdorf am Inn und der 1. Burgenländischen Musikverein "Heimatklänge" Loipersbach. Sie sammelten sich im Zentrum zum Sternmarsch Richtung Camping Nord. Im Anschluss begann das Gesamtspiel aller Vereine und die Abendunterhaltung mit dem 1. Burgenländischen Musikverein "Heimatklänge" Loipersbach. Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Am Samstag fand die Wiederholung des 2016 ins Leben gerufenen spektakulären Sautrogrennens statt – 28 Teams haben teilgenommen.

Der Abschluss des Jubiläumswochenende stand unter dem Motto Herbsterwachen: nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Kanzian – gelesen von Pfarrer Geistl. Rat Mag. Friedrich Isop - startete der Frühschoppen im Kulturhaus K3 mit dem Musikverein Kirchdorf am Inn und dem 1. Bgld. Musikverein Heimatklänge.

Musik zum Anfassen

Mit Beginn des Schuljahres hat die Jauntaler Trachtenkapelle Loibach unter ihrem Kapellmeister Gregor Kovacic den Schülern der Volksschulen Bleiburg, St. Michael, Rinkenberg und Heiligengrab ihre Musikinstrumente und die große Bandbreite der Musikliteratur vorgestellt. Rund dreihundert Volksschüler lauschten begeistert den Darbietungen und konnten anschließend unter fachlicher Anleitung von Musikschullehrern der Musikschule „tonart" unter Direktor Walter Lackner Instrumente ausprobieren. Von allen Beteiligten wurde die seit einigen Jahren bestehende Kooperation zwischen der Kapelle, den Volksschulen und der Musikschule sehr gelobt. Ein großes Lob verdient sich auch Obfrau Rosina Glawar, die die Organisation der vorbildhaften Veranstaltung im Grenzlandheim Bleiburg durchgeführt hat. Einzigartig war auch, dass bei diesem Schülerkonzert bereits 7 Jungmusiker im Alter von 9 – 12 Jahren mitgewirkt haben, die damit das erste Mal begeistert in einem Orchester mitspielen durften. Kapellmeister Gregor Kovacic lobte vor allem die Freude der jungen Musiker an der Probenarbeit und ihr Talentpotential. Im Anschluss meldeten sich einige Nachwuchsmusiker spontan zum Eintritt in die Musikschule. Schüler, die sich noch melden möchten sind jederzeit willkommen. Die Jauntaler Trachtenkapelle hilft auch gerne bei der Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Lehrern, sowie bei der Beschaffung von Musikinstrumenten und stellt Leihinstrumente zur Verfügung.
(Anfragen unter: 0650/500 6168)

Bezirk Wolfsberg

Goldener Herbst für den Bezirk Wolfsberg

Der Herbst 2017 war nicht nur wettertechnisch ein Goldener, sondern auch in musikalischer Hinsicht, denn die Werkskapelle Mondi Frantschach konnte sich unter dem bewehrten Dirigat von Landeskapellmeister Stv. Daniel Weinberger den verdienten Sieg beim 10. Österreichischen Blasmusikwettbewerb sichern. Nachdem die Stadtkapelle Feldkirchen das letzte Mal 2005 den Sieg nach Kärnten geholt hatte ist durch die hervorragende Leistung der Werkskapelle Mondi Frantschach 2017 eine lange Durststrecke zu Ende gegangen. Neben der Werkskapelle konnte auch das Jugendorchester Klangwolke unter der Leitung von Bezirksjugendreferentin Kathrin Weinberger beim österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb im Linzer Brucknerhaus in der Stufe AJ den Gruppensieg nach Kärnten und somit ins Lavanttal holen. Diese Erfolge sind unter anderem auf die gute Arbeit in den Vereinen, aber auch in den Musikschulen zurück zu führen. Im Bezirk Wolfsberg wird schon seit Jahren ein großes Augenmerk auf die Jugendarbeit und Kapellmeisterausbildung gelegt. Diese Arbeit zeigt seit einigen Jahren Früchte, welche nun reif werden.

Nicht nur im konzertanten Bereich konnten die Lavanttaler Musikvereine Erfolge einfahren. Auch am Sektor Musik in Bewegung wurden beim Landeswettbewerb tolle Erfolge errungen. So erreichte die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul unter Stabführer Gerald Klautzer in der Stufe D den 1. Platz. Die Stadtkapelle St- Andrä konnte unter Stabführer Thomas Wordl in der Stufe C den hervorragenden 2. Platz erspielen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

www.kbv.at

Foto von Cernic Alfred

Werkskapelle Mondi Frantschach ist Bundessieger!

Nachdem die Werkskapelle am 24. April 2016 das „Regionalkonzertwertungspiel Unterkärnten" und am 22. Mai 2016 die Landeskonzertwertung Kärnten für sich entscheiden konnte, hatte das Blasorchester der Mondi Frantschach GmbH am Samstag, dem 23. September 2017, die Ehre, Kärnten beim 10. Österreichischen Blasmusikwettbewerb in der CMA Ossiach zu vertreten. Mit dem Ziel, ihr Bundesland würdig zu präsentieren, und dem Wissen, dass hier Blasmusik auf höchstem Niveau dargeboten wird, konnte sich die Werkskapelle Mondi Frantschach wider Erwarten der eigenen Musikerinnen und Musiker, sowie auch des Kapellmeisters Daniel Weinberger, gegen 7 weitere grandiose Blasorchester aus Österreich und Südtirol (unter anderem die 2. Platzierte Trachtenmusikkapelle Windhag aus Niederösterreich sowie die Musikkapelle „Peter Mayr Pfeffersberg aus Brixen/Südtirol, die sich den 3. Platz erspielten) durchsetzen und mit 93,88 Punkten den Bundessieg erspielen. Sie darf sich somit „Beste Kapelle Österreichs" nennen. Die 55 Musikerinnen und Musiker begeisterten die internationale Jury mit Juroren aus den Niederlanden, Slowenien, Belgien und Österreich mit dem Pflichtstück „Terra Mystica" von Thomas Doss, dem Konzertmarsch „Zauber der Montur" von Carl Michael Ziehrer sowie dem Selbstwahlstück „Sinfonie No. 1 ‚A new day rising', 1. Satz: City of Gold" von Stephen Reineke. Die intensive Probenarbeit – vor allem im letzten Sommer - hat sich bezahlt gemacht. Für diese gelungene Arbeit sowie für seinen großen Einsatz möchten sich alle Musikerinnen und Musiker bei ihrem Kapellmeister Daniel Weinberger ganz herzlich bedanken!

Foto von Christian Theny

Kärntner Jugend siegt in Linz beim 8. Österreichischen JBO-Wettbewerb

Die Klangwolke aus dem Lavanttal unter der musikalischen Leitung von Kathrin Weinberger erspielte sich beim 8. Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb in Linz den 1. Rang in der Stufe AJ mit sagenhaften 91,6 von möglichen 100 Punkten.

Von Freitag, dem 27. Oktober bis Sonntag, dem 29. Oktober war die Stadt Linz das Zentrum der nationalen und internationalen Jugendblasorchesterszene. Rund 1.500 junge Musiktalente aus Österreich, Südtirol, Liechtenstein und Deutschland präsentierten an diesem Wochenende den Facettenreichtum des Jugendblasorchestergenres und der Jugendarbeit.

Die Klangwolke aus dem Lavanttal spielte sich mit den Werken „Colliding Visions“ und „The Knights Castle“ in die Herzen der Jury und des Publikums und erreichte somit den 1. Rang in der Stufe AJ mit hervorragenden 91,6 Punkten.

Sieben Stabführer legten 2017 die Prüfung ab

Musik in Bewegung gehört neben den konzertanten Auftritten von Musikvereinen zu den elementarsten Aufgaben eines Musikvereines. Mit der Einführung der einheitlichen Stabführerausbildung sowie der Stabführerprüfung wurde seitens des österreichischen Blasmusikverbandes ein wichtiges Zeichen gesetzt. Wie schon in den letzten Jahren wurde das Angebot des Kärntner Blasmusikverbandes und des Bezirkes Wolfsberg sehr gut

angenommen. Sieben zum Teil neue Stabführer, darunter Raphael Scharf, Walter Sattler, Daniel Scharf, Christoph Brunner, Christoph Schiechl, Josef Rampitsch und Alfred Rossmann, konnten die Stabführer Prüfung des KBV in Spittal/Drau positiv ablegen. Bevor die Stabführer jedoch die Prüfung ablegen durften, mussten sie 6 Module zu je 3 Stunden im Bezirk absolvieren. In den Modulen wurden nicht nur die Grundlagen der Stabführung, sondern auch dirigieren, sowie die Straßenverkehrsordnung näher gebracht. Das letzte Modul beinhaltete eine praktische Übung, wobei die auszubildenden Stabführer das Programm der Stufe D, fehlerfrei absolvieren mussten.
Unser Dank gilt daher der Stadtkapelle Bad St. Leonhard sowie Bezirksstabführer Stv. Roland Hochegger, welche als Referent gewonnen werden konnte. Der Bezirk Wolfsberg gratuliert den frisch gebackenen, geprüften Stabführern recht herzlich.

Hervorragendes Vereinsjahr für die Trachtenkapelle St. Margarethen/Lav.

Viel Aufbauarbeit durch und Obmann Peter Rutrecht und Kapellmeister Christoph Weinberger war nötig, um das heurige fulminante Vereinsjahr mit vielen schönen Erfolgen feiern zu können. Nachdem bereits 2016 der Landessieg in der Konzertwertung Stufe B in Ossiach eingeholt werden konnte, ging auch 2017 die Erfolgsgeschichte weiter. Im Juli dieses Jahres nahm die Trachtenkapelle St. Margarethen/Lav. an der

Bezirksmarschwertung in St. Andrä sehr erfolgreich teil und durfte sich über die höchste Benotung in der Stufe B freuen. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden deshalb die Vertreter der TK St. Margarethen/Lav. heuer den „Kärntner Löwen“ in Empfang nehmen. Ein blasmusikalischer und kameradschaftlicher Höhepunkt war in diesem Jahr aber sicherlich auch die Blasmusik und Volkskultur Wallfahrt nach Maria Zell vom 30. 9. bis 1. 10. 2017. Als einzige Kapelle Kärntens durfte die TK St. Margarethen unser Bundesland in Maria Zell bei einem Platzkonzert, einer nächtlichen Sternwanderung, einer Hl. Messe am Sonntag mit Bischof Krautwaschl und anschließender Agape präsentieren und vertreten. Ein beeindruckendes und ergreifendes Erlebnis! Das Jahr wurde nun mit dem Wunschkonzert am 25. November in St. Margarethen beschlossen.
Alle Mitglieder der TK und der Vorstand sehen sich weiter bemüht, das aktive Vereinsleben weiter zu tragen und die musikalische und kameradschaftliche Entwicklung zu forcieren. Auch auf die Jugendarbeit wird großer Wert gelegt, und so wird auch ein Jugendorchester beim Wunschkonzert konzertieren.

Neujahrsgeschenke für Musikerinnen und Musiker

Sucht ihr nach einem passenden Geschenk um eure Musikerinnen und Musiker für ihren Fleiß zu belohnen oder nehmt ihr bei der Jahreshauptversammlung ein neues Mitglied auf, das ihr beschenken möchtet?

Dann haben wir genau das Richtige für euch! Die ÖBJ-Bonuscard!

ÖBJ-Bonuscard BASIC:

Bietet Vorteile aus den Bereichen:

- Veranstaltungen
- Seminare
- Freizeit
- Einkauf

ÖBJ-Bonuscard PLUS:

Bietet alles was die Bonsucard basic kann PLUS eine weltweite Generali-Instrumentenversicherung.

Bestellt jetzt die Bonuscard:
www.blasmusikjugend.at/bonuscard

TAOC The art of conducting

:cMa
Carinthische
Musikakademie
Stift Ossiach

Orientierungskurse Chor-, Orchester- und Ensembleleitung

Voraussetzungen
Dirigier-Erfahrung, Leitung eines Chores, Ensembles oder Orchesters.

Zielgruppen
Chor-, Orchester- und Ensembleleiter sowie Absolventen des ECBL Lehrgangs der Musikschulen des Landes Kärnten.

Ziele/Inhalte
TAOC vermittelt das Fach Dirigieren sinnvoll, effizient und praxisorientiert mit den Mitteln des 21. Jahrhunderts. Wer bereits einen Chor, ein Orchester oder ein Ensemble dirigiert, bekommt die notwendige Unterstützung, um eigenständig und zielsicher den Weg als DirigentIn zu finden und zu gehen.
Inhalte der 3 Module u.a.: Grundlagen der Dirigiertechnik von Sergiu Celibidache, Schlagbilder und Formen von TAOC nach Prof. Maurice Hamers, methodisch/didaktische Ansätze, Organisation und Selbstmanagement, Einführung in die fünf Rhythmen nach Gabriel Roth, Partituranalyse einmal anders, Schulung der Führungspersönlichkeit Dirigent, Einzelcoaching, Dirigierpraxis mit Chor/Orchester/Ensemble. Die Module dienen der Vorbereitung für den mit Herbst 2018 startenden Lehrgang TAOC.

Referent
Tristan Uth, geb.1987, studierte Tuba bei Lothar Uth, Dirigieren bei Maurice Hamers an der Musikhochschule Nürnberg/Augsburg, Dirigieren mit Schwerpunkt Komposition an der Universität Augsburg bei Maurice Hamers und Alexander Comitas sowie Komposition bei Herbert Willi am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Termine (jeweils FR bis SO)
Modul 1: 23. bis 25. Feber 2018
Modul 2: 6. bis 8. April 2018
Modul 3: 15. bis 17. Juni 2018

Information
CMA Carinthische Musikakademie
Stift Ossiach
Tel.: +43 (0) 4243 / 455 94
office-ossiach@die-cma.at

Anmeldung
ab sofort online unter
www.die-cma.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

Die Instrumentenverleiher

YAMAHA-BläserKlasse
SystemPartner

Proud to be
your partner!

Kärntner Blasmusikverband

Blasmusik

Musikschulen

YAMAHA TOP HÄNDLER

Alle Infos: www.musik-aktiv.at

047 62 / 33 576

Alles für Musiker!

Beschallung & Verleih

Eigene “Meisterwerkstätte”